

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.06.2022

Bessere personelle Ausstattung von Schulen und Sporthallen, AN/0793/2022

Aufgrund des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0793/2022) hat die Bezirksvertretung Innenstadt folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird konkret aufgefordert

1. eine geeignete personelle Betreuung der sanitären Anlagen an den Schulen im Bezirk zu organisieren
2. durch ausreichend Hallenwart*innen und Hausmeister*innen die Betreuung und den Erhalt von Schul- und Sportanlagen auch in Zeiten der Schulferien sicherzustellen
3. die Schulsozialarbeit aufzustoeken, um die anzunehmenden Konflikte, wie auch der Zerstörung entgegenzuwirken
4. an geeigneter Stelle innerhalb der Verwaltung z. B. beim Amt für Kinderinteressen social-media—erfahrene Personal beizusetzen, damit eine direkte Kommunikation zwischen den Kindern und Jugendlichen und der Stadt in den üblichen Social-Media-Kanälen sichergestellt wird.

Die Verwaltung nimmt zu dem Beschluss sowie den Anregungen wie folgt Stellung:

Zu 1. Im Rahmen der Toilettensanierungskonzepte der vergangenen Jahre waren die Schulen aufgefordert, entsprechende Konzepte zu entwickeln, die dauerhaft die Sicherstellung der hygienischen und baulichen Situation gewährleisten. Teilweise haben die Schulen bzw. die Fördervereine den Einsatz von Personal beauftragt und finanziert.

Daneben gab und gibt es kein städtisches bzw. von der Stadt Köln beauftragtes Personal, das die sanitären Anlagen betreut. Hierfür stehen keine Finanzmittel zur Verfügung.

Zu 2. Die Schulen sind mit Hausmeistern und teils mit Hallenwarten ausgestattet. Urlaubsansprüche werden in der Regel außerhalb der Schulzeiten realisiert, um den laufenden Schulbetrieb sicherzustellen. Die Ferienzeiten können daher nur bedingt durch Vertretungsregelungen abgedeckt werden. Alle Ferienzeiten durch entsprechendes Personal abzusichern, würde den Einsatz einer nicht unerheblichen Anzahl zusätzlichen Personals bedürfen. Auch hierfür stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Zu 3. Die Anzahl der Schulsozialarbeit wurde insbesondere in den vergangenen Jahren erheblich aufgestockt, so dass immer mehr Schulen entsprechend ausgestattet werden konnten. Dabei wurden Kriterien wie z. B. Schulsozialindex, Inklusion etc. zugrunde gelegt. Weitere Stellen sind wünschenswert und erforderlich, können jedoch aktuell mit den verfügbaren Haushaltsmitteln nichts eingerichtet werden.

Zu 4. Das dem Amt für Kinder, Jugend und Familie angeschlossene Kinder- und Jugendbüro unterhält einen gut gepflegten, authentischen Instagram-Kanal, der zielgruppengerechten Content anbietet. Die Kinder und Jugendlichen der Stadt können diesen Kanal abonnieren und darüber direkt und unmittelbar mit der Jugendverwaltung kommunizieren. Hier wird in hoher Frequenz gepostet. Außerdem gehört es zu den Aufgaben der Fachstelle Medien – ebenfalls der Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung im Amt für Kinder, Jugend und Familie zugeordnet – die Social-Media-Kanäle im Blick zu behalten und Trends zu beobachten.